

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Antisemitische Überfälle, Leugnung des Holocaust und andere Straftaten im Jahr 2019

Jährlich ereignen sich auch in Thüringen antisemitische Straftaten, werden jüdische Friedhöfe verschandelt, antisemitische Parolen geschmiert, Bürgerinnen und Bürger sowie jüdische Einrichtungen bedroht. Flankiert wird dies durch eine teilweise oder gänzliche Leugnung des Holocaust.

Das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz hat die Kleine Anfrage 7/189 vom 15. Januar 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 7. April 2020 beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Vorfälle sind Gegenstand strafrechtlicher Ermittlungen. Unter Hinweis auf Artikel 67 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen und § 479 Abs. 1 der Strafprozessordnung (StPO) wird insbesondere aus Datenschutzgründen (Grundrecht der informationellen Selbstbestimmung nach Artikel 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 1 Abs. 1 Grundgesetz, Artikel 6 Abs. 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen, § 2 Abs. 7 Thüringer Datenschutzgesetz) und vor dem Hintergrund der im Strafverfahren zu beachtenden Unschuldsvermutung (Artikel 6 Abs. 2 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten) von weiteren als nachstehenden Angaben abgesehen (vergleiche auch Beschluss des Thüringer Oberverwaltungsgerichts vom 5. März 2014, Az.: 2 EO 386/13).

1. Welche antisemitischen Aktivitäten und Straftaten (Zusammenrottungen, Überfälle, Schmierereien, Presdelikte, Leugnung des Holocaust und so weiter) sind der Landesregierung im Jahr 2019 in Thüringen bekannt geworden (bitte genaue Auflistung nach laufender Nummer: Tatzeit, [Tat-]Ort, gegebenenfalls Bereich der Landespolizeiinspektion, gegebenenfalls Kontext der Aktivitäten und Straftaten)?

Antwort:

Im Jahr 2019 sind der Thüringer Polizei folgende als antisemitisch bewertete Straftaten bekannt geworden:

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	01.01.2019	Gotha
		08.01.2019	Jena
		24.01.2019	Erfurt
		17.02.2019	Gera
		25.02.2019	Nordhausen
		04.03.2019	Nordhausen
		14.03.2019	Gera
		19.06.2019	Gotha
		05.07.2019	Suhl
		19.08.2019	Jena
		06.09.2019	Suhl
		22.09.2019	Saalfeld
		31.10.2019	Saalfeld
		03.11.2019	Erfurt
16.11.2019	Nordhausen		
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	§ 113 StGB	25.08.2019	Gera
Volksverhetzung	§ 130 StGB	07.01.2019	Gera
		13.01.2019	Jena
		16.01.2019	Gera
		17.01.2019	Jena
		29.01.2019 ¹	Nordhausen
		31.01.2019	Saalfeld
		06.02.2019	Nordhausen
		08.02.2019	Gera
		08.02.2019	Gera
		10.02.2019	Saalfeld
		11.02.2019	Gotha
		15.02.2019	Nordhausen
		16.02.2019	Gera
		12.03.2019	Jena
		17.03.2019	Suhl
		19.03.2019	Nordhausen
		20.03.2019	Nordhausen
		01.04.2019	Suhl
		02.04.2019	Jena
		04.04.2019	Nordhausen
		24.04.2019	Jena
		27.04.2019	Saalfeld
		02.05.2019	Suhl
		16.05.2019	Erfurt
		20.05.2019	Nordhausen
		21.05.2019	Nordhausen
		23.05.2019	Jena
		27.05.2019	Erfurt
		09.06.2019	Gera
		18.06.2019	Erfurt
27.06.2019	Jena		
10.07.2019	Erfurt		

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
		10.07.2019	Suhl
		19.07.2019	Saalfeld
		31.07.2019	Suhl
		04.08.2019	Gotha
		09.08.2019	Gotha
		24.08.2019	Saalfeld
		26.08.2019	Erfurt
		28.08.2019	Suhl
		31.08.2019	Jena
		05.09.2019	Erfurt
		26.09.2019	Suhl
		29.09.2019	Gera
		30.09.2019	Erfurt
		03.10.2019	Saalfeld
		08.10.2019	Nordhausen
		13.10.2019	Jena
		14.10.2019	Gera
		30.10.2019	Suhl
		01.11.2019	Gotha
		02.11.2019	Gotha
		16.11.2019	Suhl
		17.11.2019	Gotha
		17.11.2019	Nordhausen
		18.11.2019	Erfurt
		19.11.2019	Nordhausen
		29.11.2019	Saalfeld
		03.12.2019	Jena
		03.12.2019	Nordhausen
		03.12.2019	Nordhausen
		04.12.2019	Jena
		05.12.2019	Saalfeld
		25.12.2019	Suhl
Störung der Totenruhe	§ 168 StGB	11.11.2019	Jena
Beleidigung	§ 185 StGB	17.01.2019	Jena
		09.10.2019	Erfurt
		29.11.2019	Jena
Bedrohung	§ 241 StGB	18.04.2019	Gera
		26.10.2019	Jena
Sachbeschädigung	§ 303 StGB	02.01.2019	Gera
		15.01.2019	Suhl
		07.02.2019	Nordhausen
		17.05.2019	Nordhausen
		02.12.2019	Nordhausen
Gemeinschädliche Sachbeschädigung	§ 304 StGB	04.08.2019 ²	Jena
		15.10.2019 ²	Gotha

1 Der Fall wurde aufgrund der Umstände der Tat im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- registriert.

2 Der Fall wurde aufgrund der Umstände der Tat im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -links- registriert.

2. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurde eine Einstufung "Politisch motivierte Kriminalität" vorgenommen, wenn ja, in welcher Kategorie (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

Antwort:

90 Delikte wurden dem Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -rechts-, zwei Delikte der Politisch motivierten Kriminalität -links- sowie ein Delikt der Politisch motivierten Kriminalität - religiöse Ideologie- zugeordnet.

3. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurden Menschen leicht verletzt, schwer verletzt oder getötet und welche Angaben kann die Landesregierung zur Art der Verletzungen machen (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

Antwort:

Im Jahr 2019 wurden in Thüringen keine Personen infolge antisemitischer Straftaten verletzt oder getötet.

4. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurden Tatverdächtige ermittelt, welches Geschlecht und Alter hatten diese (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

Antwort:

Es wird auf die Vorbemerkung und auf die in der Antwort zu den Fragen 7 und 8 genannte Anzahl der Verfahren verwiesen, die im angefragten Zeitraum gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt wurden, weil ein Täter nicht ermittelt werden konnte.

5. Fanden nach Kenntnis der Landesregierung über die in Frage 1 genannten Fälle hinaus auch Ordnungswidrigkeiten statt, bei denen eine antisemitische Motivation angenommen wurde, falls ja, um welche handelt es sich (bitte genaue Auflistung nach laufender Nummer: Tatzeit, [Tat-]Ort und Delikt)?

Antwort:

Statistiken zu Ordnungswidrigkeiten im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

6. Wie viele Ermittlungsverfahren beziehungsweise Gerichtsverfahren liefen wegen mutmaßlich antisemitischer Delikte im Jahr 2019 (bitte genaue Auflistung nach Tatvorwurf beziehungsweise Tat, Datum, Ort, gegebenenfalls Bereich der Landespolizeiinspektion und gegebenenfalls Strafmaß)?

Antwort:

Antisemitische Straftaten werden als Teil rechtsextremistischer Straftaten bei den Staatsanwaltschaften des Freistaats - quartalsweise - zahlenmäßig erfasst und statistisch ausgewertet. Bei den Staatsanwaltschaften Erfurt, Gera, Meiningen und Mühlhausen wurden im Jahr 2019 insgesamt 54 Ermittlungsverfahren wegen antisemitischer Taten eingeleitet und zwar:

Staatsanwaltschaft	Ermittlungsverfahren eingeleitet wegen §§... StGB							
	86	86a	125, 125a	130, 131	211, 212	223 - 231, 340	306 - 306f	sonstige Delikte
Erfurt	0	4	0	5	0	0	0	4
Gera	0	2	0	9	0	0	0	1
Meiningen	0	7	0	13	0	0	0	3
Mühlhausen	0	2	0	2	0	0	0	2

Die Einstufung einer Tat als antisemitisch durch die Staatsanwaltschaft muss wegen unterschiedlicher Erfassungskriterien oder des fortgeschrittenen Ermittlungsstands nicht unbedingt mit der Bewertung durch die Polizei übereinstimmen.

7. In wie vielen Fällen wurden Ermittlungen, die im Jahr 2019 wegen mutmaßlich antisemitischer Delikte aufgenommen wurden, aufgrund welcher Vorschrift zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung wieder eingestellt (bitte mit Zuordnung zur laufenden Nummer)?
8. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Datum, Straftat und Strafmaß aufschlüsseln)?

Antwort zu den Fragen 7 und 8:

Die in der Antwort zu Frage 6 genannte Quartalsstatistik umfasst auch die Erledigung der Verfahren und die verhängten Sanktionen. Die Statistik enthält insoweit allerdings nur Aussagen zu den im jeweiligen Zeitraum abgeschlossenen Verfahren. Bei den Staatsanwaltschaften Erfurt, Gera, Meiningen und Mühlhausen anhängige Ermittlungsverfahren wegen rechtsextremistischer Taten, die einen antisemitischen Bezug aufwiesen, wurden im Jahr 2019 wie folgt beendet:

Staatsanwaltschaft	Verfahren	Beschuldigte					
	§ 170 Abs. 2 StPO ¹	§ 170 Abs. 2 StPO ²	§§ 153ff. StPO ³	§§ 45, 47 JGG ³	Verurteilte	Freigesprochene	sonstige gerichtliche Entscheidung
Erfurt	7	0	2	0	2	0	1
Gera	3	4	0	0	2	0	1
Meiningen	1	3	3	2	5	0	4
Mühlhausen	1	5	1	1	0	0	0

Anmerkungen:

- 1 Einstellung durch die Staatsanwaltschaft, da Täter nicht ermittelt
- 2 Einstellung durch die Staatsanwaltschaft (außer Täter nicht ermittelt)
- 3 Einstellung durch die Staatsanwaltschaft oder das Gericht

Staatsanwaltschaft	Verurteilte					
	zu Erziehungsmassregeln/Zuchtmitteln	zu Geldstrafe	zu Jugend- oder Freiheitsstrafe			
			bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre
Erfurt	0	1	0	1	0	0
Gera	1	1	0	0	0	0
Meiningen	0	2	1	2	0	0
Mühlhausen	0	0	0	0	0	0

Weiteres Zahlenmaterial im Sinne der Fragestellungen steht nicht zur Verfügung.

9. Welcher materielle Schaden entstand im Jahr 2019 bei antisemitischen Straftaten?

Antwort:

Im Zusammenhang mit den von der Polizei als antisemitisch eingestuften Straftaten wurde im angefragten Zeitraum ein materieller Schaden in Höhe von circa 1.800 Euro bekannt.

Adams
Minister